

Voraussetzung für eine höchst professionelle und umsatzsteigernde Leistungserbringung ist das schmerzfreie Arbeiten ... Dies wiederum wird durch bewusst ergonomisch ausgerichtete Arbeitsbereiche und ein perfektes Zusammenspiel von Behandler, Assistenz und Behandlungseinheit ermöglicht.



Marlene Hartinger

© g-stockstudio/Shutterstock.com

Entspannt schwarze Zahlen schreiben

PRAXISMANAGEMENT Ergonomie und die schwarzen Zahlen einer Zahnarztpraxis – Was hat das eine mit dem anderen zu tun? Sehr viel! Denn nur die Praxis, deren höchste Qualitätssicherung jederzeit gewährleistet ist, stellt Patienten zufrieden und ist somit erfolgreich. Voraussetzung für eine professionelle und umsatzsteigernde Leistungserbringung ist das schmerzfreie Arbeiten am und Interagieren mit dem Patienten. Dies wiederum wird durch bewusst ergonomisch ausgerichtete Arbeitsbereiche und ein perfektes Zusammenspiel von Behandler, Assistenz und Behandlungseinheit ermöglicht. Somit ist die Ergonomie ein zentraler, vielleicht sogar der wichtigste Baustein für die wirtschaftliche Stärke und Stabilität einer Praxis.

Größer, moderner, rentabler ... Zahnärztliche Praxen sehen sich heutzutage einem zunehmendem Wettbewerbsdruck ausgesetzt, der es in besonderer Weise erforderlich macht, durchdachte Investitionen zu tätigen, die die eigene Arbeitskraft und die des Praxispersonals effektiv unterstützen und so ein frühzeitiges Aufbrauchen und Erschöpfen der menschlichen Leistungsfähigkeit gezielt vermeiden. Denn die eigene Arbeitskraft ist weder selbstverständlich noch unangreifbar, auch wenn dies in jungen Jahren, zu Beginn der beruflichen Laufbahn von vielen Berufseinsteigern durchaus so empfunden wird. Als Kapital, das es frühzeitig zu schützen gilt, ist sie Grundvoraussetzung für

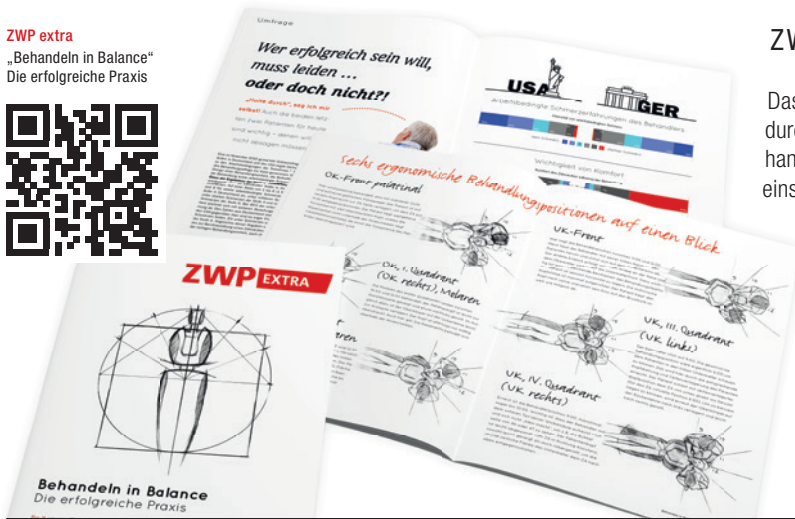
den wirtschaftlichen Ertrag und somit für die Wettbewerbsfähigkeit eines jeden einzelnen Behandlers. Ohne eine verlässliche Leistungserbringung durch Behandler (und Assistenz) wird jede noch so moderne Ausstattung einer Praxis und das angestrebte Leistungsspektrum zur leeren Hülle.

Erfolg als Kettenreaktion

In dieser Hinsicht kommt der Ergonomie eine existenztragende und schlussendlich sichernde Funktion zu. Als Teilgebiet der Arbeitswissenschaft dient sie „[...] der optimalen Gestaltung von Arbeitssystemen in Bezug auf die Abstimmung zwischen Mensch, Maschine und Arbeitswelt“.¹ Ergono-

mische Arbeitsbedingungen sind darauf gerichtet, Bedingungen zu schaffen, die es Menschen ermöglichen, ihre Arbeit möglichst erfolgreich zu bewältigen, ohne dass dabei eine gesundheitliche Belastung entsteht.¹⁻⁵ Konkret auf den Arbeitsalltag einer Zahnarztpraxis bezogen heißt das: Der Behandler wird durch ergonomische Strukturen und Tools befähigt, auf sich zu achten und ohne Schmerzen zu agieren. Er kann sich entspannt auf die Arbeit am Patienten konzentrieren und erzeugt so Komfort und Vertrauen, nicht zuletzt mit hochwertigen klinischen Ergebnissen. Durch den medizinischen Erfolg, der sich einstellt, wenn es dem Behandler gelingt, Patienten von der klinisch besten Therapie zu überzeugen und beste

ZWP extra
„Behandeln in Balance“
Die erfolgreiche Praxis



ZWP EXTRA „BEHANDELN IN BALANCE“

Das ZWP extra „Behandeln in Balance“ verrät, wie sich durch einen gezielt ergonomischen Workflow am Behandlungsstuhl eine Kettenreaktion von Erfolg und Glück einstellt. Denn arbeitet der Behandler schmerzfrei und entspannt, fühlt sich auch der Patient wohl, was wiederum den erfolgreichen Ausgang der Behandlung wesentlich begünstigt und so auch den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis mit garantiert. Die Broschüre bietet zudem Insider-Tipps zum ergonomischen Behandeln und eine Übersicht über die sechs wichtigsten Behandlungspositionen in Posterform.

Therapieergebnisse zu erzielen, erhöht sich nicht nur die Patient compliance, sondern es entsteht aufseiten des Behandlers eine Form von persönlicher Zufriedenheit und Wertschätzung der eigenen Leistung. Der Behandler ist sich seiner Performance und dem damit erreichten Status sicher, was sich wiederum direkt auf den wirtschaftlichen Ertrag auswirkt. Dieser steigt und beschert einer Praxis finanzielle Stabilität.

Aspekte wirtschaftlichen Erfolgs

Betrachtet man den wirtschaftlichen Erfolg nochmals genauer, setzt sich dieser aus drei Größen und Zielsetzungen zusammen: einen besseren Ertrag pro Behandlung zu generieren, mehr Behandlungen pro Patient durchzuführen und eine steigende Anzahl an Patienten mit einem hohen dentalen Bewusstsein zu gewinnen. Die zuvor genannten ergonomischen Aspekte – das Wohlbefinden des Zahnarztes, dessen Konzentration auf den Patienten sowie der Komfort des Patienten – wirken als direkte Erfolgsverstärker in Bezug auf alle drei Größen. Daraus erschließt sich: Erfolgreicher ist, wer ergonomisch arbeitet.

„Kopfsache“ Ergonomie

Nun fehlt in dieser Betrachtung noch ein ganz wichtiger Baustein, der bisher nur kurz erwähnt wurde: die dentale Behandlungseinheit. Sie bildet das Zentrum einer Zahnarztpraxis und entscheidet darüber, ob Ergonomie ihr volles Potenzial wirklich entfalten kann. Eine Behandlungseinheit, die den kompromisslosen Anspruch verkörpert, Ergonomie, Hygiene und Design mit den täglichen Behandlungsabläufen optimal und bis ins kleinste Detail zu verbinden, ist Teneo (Dentsply Sirona).

Teneo verbindet intelligente Ergonomiekonzepte und effektive Workflow-Aspekte in Perfektion und stellt dabei dem Behandler genau aufeinander abgestimmte Arbeits- und Behandlungsprozesse für die tägliche Praxis automatisch und zu jeder Zeit zur Verfügung. Ergonomisches Arbeiten wird so zur Selbstverständlichkeit und bedarf nicht einer ständigen Re-Programmierung. Dabei bildet die motorisch bewegte Kopfstütze den Kern der Behandlungseinheit. Ihre Performance entscheidet grundlegend über die Körperhaltung von Zahnarzt und Assistenz. Zudem lässt die motorische Kopfstütze nicht nur den Kopf des Patienten entspannt liegen, sondern ist auch auf den anatomischen Bewegungsablauf der menschlichen Halswirbelsäule programmiert. Damit werden Überstreckungen von den Patienten als weniger unangenehm empfunden. Durch die automatische Speicherung von Patientengröße und Arbeitsposition des Zahnarztes ist im digitalen Zusammenspiel von Patientenliege und Kopfstütze der Mund des Patienten behandlungsbezogen und immer richtig positioniert.

Die motorische Kopfstütze kann per Fußschalter bewegt werden, was hygienisch von Vorteil ist und Hände wie Konzentration beim Patienten belässt. Damit kann die Kopfstütze ganz einfach feinjustiert werden, ohne dass der Oberkörper des Behandlers nachgeführt werden muss. Teneo ermöglicht somit nicht nur ein intuitives Sitzen, optimales Sehen und komfortables Lagern des Patienten, sondern übernimmt – einmal richtig programmiert – diese Aufgaben automatisch für jede Behandlungssituation. Die Schnittstellen zur Bedienung sind so optimiert, dass es einfacher ist, den Behandlungsplatz zu bedienen als sich selbst zu verbiegen und damit langfristig die Arbeitskraft zu gefährden.

Fazit

Ergonomische Aspekte wirken als Erfolgsverstärker und machen den Unterschied aus – zwischen einer durchschnittlich erfolgreichen Praxis und einer Praxis, die überdurchschnittlich erfolgreich ist. Denn langfristiger Erfolg ist nicht nur abhängig von dem, was man tut, sondern auch davon, wie man es tut. Ist der Behandlungsalltag auf ergonomische Zusammenhänge abgestimmt, wird die Arbeitskraft eines jeden Praxismitarbeiters – die des Behandlers, der Assistenz sowie weiterer möglicher Praxisakteure – nachhaltig unterstützt und bestmöglich erhalten. Dies hat zur Folge, dass sich sowohl auf medizinischer und wirtschaftlicher als auch persönlicher Ebene – wobei die Ebenen eng miteinander verknüpft sind – Erfolge einstellen, die, zusammengekommen, einer Praxis ein langlebiger Bestehen und dem Behandler ein erfülltes (Berufs-)Leben garantieren.

INFORMATION

Dentsply Sirona The Dental Solutions Company™

Sirona Straße 1
5071 Wals bei Salzburg
Österreich
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com

Dentsply Sirona
The Dental Solutions
Company™

Infos zum Unternehmen



Literaturliste

